

Digitalisierung der Energiewirtschaft

Netznutzungsmanagement: Optimales Datenhandling für regulierte Netze

Herausforderungen:

1. Verwaltung aller Einspeisen und Entnahmen sowie zugehöriger Stammdaten und Bewegungsdaten (Vertragsinformationen)
2. Verwaltung und Berechnung komplexer Messkonstrukte
3. Verwaltung der notwendigen Marktpartner und zugehöriger Stammdaten (Bilanzierungsgebiete, Lastprofile, Lieferanten, BKV, MSB, ÜNB, ...)
4. Verursachungsgerechte Bilanzierung aller Energiemengen nach MaBiS und GaBi
5. Erstellung der notwendigen Prognosen
6. Kommunikation der Daten an berechnete Marktpartner

Betrifft: Verteilnetzbetreiber,
Übertragungsnetzbetreiber

Darum geht es:

Das Netznutzungsmanagement (NNM) ist der zentrale Baustein der Netzbetreiber für digitale Prozesse im Rahmen der Verwaltung regulierter Netze:

- Verwaltung und Berechnung von Energiedaten im Strom- und Gasnetz
- konsistente Datengrundlage: Berücksichtigung der Lieferantenwechsel- und der Stammdatenpflegeprozesse
- Aufnahme und Verarbeitung der durch die Messstellenbetreiber zur Verfügung gestellten Lastgangdaten
- Bilanzierung im Bereich Strom nach aktuell gültigen Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung, kurz MaBiS
 - analytische als auch das synthetische Verfahren für Lastprofilkunden
 - Berechnung der Verlust-, Differenz- sowie Deltazeitreihen
 - Berechnungen komplexer Messkonstrukte.
- Allokation Gas nach GaBi Gas.
 - analytische und synthetische Bilanzierungsverfahren
 - Brennwertübermittlung und Verwaltung der Zustandszahlen
- Datenaustauschformat über aktuell gültige Datenformate
- Ermittlung der Mehr-/Mindermengen für Strom und Gas als Datenbasis für die Mehr-/Mindermengenabrechnung gegenüber relevanten Marktpartnern (Lieferanten und Marktgebietsverantwortlichen).

ZUR ANSICHT DES GESAMTEN
DOKUMENTES WENDEN SIE SICH
BITTE AN:

info@edm-prophet.de